



"Waterhüskén"

MONATS- ANZEIGER



Ausgabe Nr. 6

November / Dezember 2012

In diesem Jahr wieder „Sonntag im Advent“

Nachdem für das 170. Jahresfest in Vorbereitung und Durchführung doch eine Menge Kraft aufgewendet wurde, fehlt einfach die Zeit, ein Vierteljahr später einen „Sonntagnachmittag im Advent“ wie im Vorjahr mit ansprechendem Programm auf die Beine zu stellen. Deshalb kehren wir am 3. Adventssonntag, dem **16. Dezember** wieder zur altbewährten Version des „**Sonntag im Advent**“ zurück. Wir beginnen den „**Sonntag im Advent**“ mit einem gemeinsamen Gottesdienstbesuch in der Reformierten Kirche um 10 Uhr und setzen den Tag mit einem Mittagessen im Waterhüskén fort. Anschließend besteht die Möglichkeit, einen Rundgang durch Ronsdorf zu machen. Wir bitten alle ein kleines Geschenk im Kostenwert von 0 EURO sowie ein vierzeiliges Gedicht mitzubringen. Ein besinnlicher Ausklang nach dem Kaffeetrinken wird unseren Adventssonntag beschließen.

Trostwort

Jesus Christus spricht: **Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig** (2. Kor. 12.9)

Paulus rang mehrfach mit Gott wegen einer Einschränkung oder Krankheit, einer Not, die ihm Sorgen bereitete im Blick auf seine Kraft und Wirksamkeit für Gott. Doch Gott ging nicht so wie erhofft auf seine Bitte ein. Die Antwort war abschlägig - und dennoch ein Wort des Trostes. Kein Trostpflaster, kein „Das wird schon wieder, deine Kraft wird bald wiederkehren“, kein „Lerne etwas daraus, sieh das Gute darin“ und kein „So ist das halt im Leben.“ Gott tröstet Paulus durch die feste Zusage: „Meine Kraft ist da, mächtig da! Ich bin stärker in dir, als du in der Schwachheit ahnst.“ Paulus möchte kräftig wirken, kräftig sein für Gott, aber Gott sagt ihm, dass es ausreicht, wenn Gott mächtig ist und Paulus schwach. Die Schwachheit bleibt bei Paulus, die Kraft bei Gott. Und doch will Gott durch Paulus in dessen Schwachheit kräftig wirken. Das wird nicht so sein wie bei einem Baum, der im Frühling neue Kräfte mobilisiert, dem durch Dünger, Nährstoffe und Licht neue Kräfte zufließen, sodass er ausschlägt und Frucht bringt. Es wird eher so

sein wie mit einem Kanal, der an sich leer ist und bleibt. Er wird nicht größer oder breiter, nur weil Wasser durch ihn fließt. Er, für sich genommen, ist und bleibt ein leeres, trockenes Bett. Er wird nicht zu einer Quelle, aus der Wasser oder Kraft fließt. Er ist nur ein schlichter leerer Kanal. Paulus spricht an einer anderen Stelle davon, dass Leute irdene, tönernerne, schlichte, schwache Gefäße sind. In sie ist ein herrlicher Schatz gelegt, aber sie selbst bleiben zerbrechlich. Das ändert sich nicht, solange sie hier diesseits der Himmelstür sind, diesseits der Auferstehung, aber der Trost ist dennoch da und ganz real: Ströme lebendigen Wassers sollen von ihnen ausgehen. Lebenswasser, das von Gott kommt. Kraft, die Gott durch sie wirken lässt. Seine Kraft, nicht ihre.

Frank Grundmüller

Gedanken zur Jahreslosung 2012 aus „Termine mit Gott“



Rüststunden

November 2012

01.11.	Allerheiligen	Bibelstunde fällt aus
08.11.	2. Kor. 10, 1-11	Hans Würzbach
15.11.	2. Kor. 12, 11-18	Hans-Friedrich Reimer
22.11.	2. Petrus 2, 1-22	Michael Koch
29.11.	Bibelabend auf der Bundeshöhe mit Pfr. Holger Noack	

Dezember 2012

06.12.	Jes. 62, 1-12	Marion Frische
13.12.	Jes. 66, 1-4	Karl-Heinz Koch
20.12.	Lukas 1, 39-45	Pfr. Holger Noack



Treffpunkte

Die beiden letzten Mitarbeiterbesprechungen des Jahres finden am 14. November und 12. Dezember um 19.30 Uhr im Waterhüsken statt. Dort trifft sich auch der Vorstand am 28. November um 20 Uhr.

Informationen aus dem



Kreisverband Bergisch Land

Am **1. November** findet um 14.30 Uhr im CVJM Dhünn das Treffen der Mitglieder Ü 50 statt. Referent ist der Westbundbegleiter unseres KV, Jürgen Vogels. Durch frühzeitiges Erscheinen des Monatsanzeigers besteht auch für Kurztentschlossene die Möglichkeit, sich bei Frau Marianne Roth, unter der Tel. Nr. 02196-80584 anzumelden.

Der CVJM Lüttringhausen lädt am **14. November** um 20 Uhr zu einem Weltdienst-Gebetsabend mit dem Westbund-Verantwortlichen für diese Arbeit, Eckhard Geisler, ein.

Am **24. November** treffen wir uns zum Bibelbrunch ebenfalls im CVJM Lüttringhausen. Der Tag beginnt um 10.30 Uhr mit Frühstück und anschließendem Bibelgespräch, wird gegen Mittag mit einem kleinen Brunch fortgesetzt und endet dann am frühen Nachmittag nach Kurzbericht von der Bundesvertretung und Zusammentragen der Termine für 2013 mit dem Kaffeetrinken. Eine erforderliche Anmeldung kann bei uns zum Beispiel in der Gruppe „auf JuEK“, während der Rüststunden oder spätestens in der November-Mitarbeiterbesprechung erfolgen.

Weitere Informationen erfolgen durch Aushang im Waterhüsken.

CVJM Ronsdorf feiert 170. Geburtstag

Ein ganzes Festwochenende war in diesem Jahr für das Jahresfest des CVJM Ronsdorf reserviert worden. Schließlich handelt es sich nicht um irgendeine Jubiläumszahl, sondern um das 170. Jahresfest. Am 15. September ging es um 10 Uhr in den Feiermarathon. Im sehr gut gefüllten Waterhüsken beging man ein gemeinsames Bibelfrühstück zusammen mit dem Kreisverband Bergisch Land, der in diesem Jahr ebenfalls mit 160 Jahren ein besonderes Jubiläum feiern kann.

Etwas ruhiger ging es in den Nachmittag hinein. Mit Hilfe von zahlreichen Fotos und Erinnerungsstücken aus der Vereinsgeschichte schwelgten sowohl Jung und Alt in Erinnerungen an Freizeiten, Gruppenangeboten und alte Weggefährten. Aber auch die Kreativität kam bei einer Foto-Rallye durch Ronsdorf nicht zu kurz. Das große Highlight sollte aber erst am Abend kommen. Beim Dämmershoppen mit Curryflitzer und Live-Musik kam reichlich Stimmung auf. Die Gruppe „Alba“ brachte mit irischer Musik das prall gefüllte Waterhüsken regelrecht zum Überkochen und so war für jedermann zu sehen und zu spüren, dass auch mit 170 Jahren auf dem Buckel immer noch reichlich Leben im CVJM Ronsdorf vorhanden



Gruppenfoto der CVJM-Familie nach dem Gottesdienst

(Fritz Krampitz)

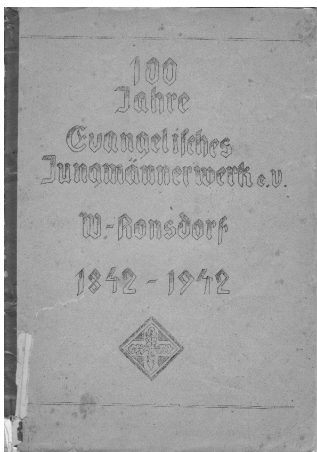
ist. Am Sonntag verlegte man die Feierlichkeiten auf die Bundeshöhe zum CVJM Westbund. Im selbst geplanten und durchgeführten Festgottesdienst gab Markus Rapsch, Bundessekretär beim CVJM Westbund, in seiner Predigt passend zum Festmotto „Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Weg,“ viele gute Impulse und Wünsche mit auf den weiteren Vereinsweg. Bei bestem Spätsommerwetter verbrachte man anschließend noch ein paar schöne gesellige Stunden miteinander. Am Ende des Wochenendes war sich der Vorstand des Vereins sicher, dass das Festwochenende ein voller Erfolg war.

Rebekka Krampitz

Weitere Fotos vom 170. Jahresfest sind auf unserer Homepage unter „www.cvjmronsdorf.de“ anzuschauen, viel Spaß dabei.

Verkauf der Broschüre „Liebe Eltern ...“ geht weiter

Der während des Jahresfestes begonnene Verkauf der Broschüre „Liebe Eltern, hier ist was los!“ hat bis zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe einen Betrag zur Unterstützung der Arbeit des YDP von 190,00 Euro erbracht. Wir werden sie bei weiteren sich bietenden Gelegenheiten zum Verkauf anbieten.



Ein Dokument aus dunkler Zeit - Teil 2

Es hat geklappt! Pünktlich zum Jahresfest konnten wir dank Manuel Halbachs Einsatz einige wenige Exemplare der „Festschrift“ zum 100-jährigen Bestehen unseres Vereins, in digital verarbeiteter Form und mit Plastik-Ringheftung versehen, vorlegen. Wir sind nun in der Lage, den Überblick über die ersten 100 Jahre des CVJM Ronsdorf einem daran interessierten Personenkreis evtl. in Form einer Broschüre zugänglich zu machen. Dazu sollte dann bis zum 30. November eine telefonische Kontaktaufnahme mit K.H. Koch (Tel: *****) erfolgen.

Bibelabende auf der Bundeshöhe

Die Bibelabende mit Pfarrer Holger Noack auf der Bundeshöhe vom 26.-29. November stehen in diesem Jahr unter dem Thema: „**So geht Evangelium**“.

Der Gottesknecht - ein Vorbild des Glaubens, Redens, Lebens

Jes. 42, 1-4 **Zu etwas Großem berufen**

Jes. 49, 1-6 **Wenn die Zweifel kommen**

Jes. 50, 5-9 **Im Gegenwind glauben lernen**

Jes. 52, 13 - 53, 12 **Das Fragment, das ein Ganzes ist**

Die Abende beginnen um 19.30 Uhr und enden um 21.30 Uhr.

Sonntagnachmittag im Waterhüsken

Im Rahmen des CVJM-Wochenendes in Urft wurde die Wiederaufnahme des bisherigen „Sonntagnachmittag im Waterhüsken“ nach über einjähriger Pause beschlossen. Nun sollte das Kind einen neuen Namen bekommen und so wurde am Ende des Jahresfestes über fünf Vorschläge per Beifall abgestimmt. Dabei erhielt der Vorschlag „Heimzeit“ den stärksten Applaus.

So trifft man sich also am **11. November** um 15 Uhr im Waterhüsken zur nächsten „Heimzeit“ bei Bergischer Kaffeetafel. Das Dezembertreffen findet dann im Rahmen des „Sonntag im Advent“ am **16. Dezember** statt.

„Kleiner Weihnachtsmarkt“ wieder mit CVJM Beteiligung



Am 1. und 2. Dezember wird unser CVJM beim „Kleinen Weihnachtsmarkt“ der reformierten Gemeinde bereits im 9. Jahr hintereinander mit seinem Angebot vertreten sein. Wobei den „Afrikanischen Kreationen“ unseres Bastelkreises eine besondere Bedeutung zukommt, weil der Erlös aus ihrem Verkauf dem YDP in Sierra Leone zugute kommt.

... und am Heiligen Abend? Weihnachtssingen, was denn sonst?

Es ist schon klasse, wenn wir uns bei der Einladung zum Weihnachtssingen kurz fassen können. Treffpunkt ist am 24. Dezember um 14 Uhr unser Waterhüsken und dann freuen wir uns auf gleich große oder auch größere Beteiligung als im Vorjahr und auf die auswärtigen Teilnehmer, die dann immer besonders herzlich begrüßt werden.

Aktuelles aus Sierra Leone

Am 17.11.2012 finden Parlamentswahlen statt, die mit der Hoffnung verbunden sind, den Friedens- und Demokratieprozess weiter voranzubringen.

Wie schon häufiger berichtet, hat der Eigentümer des Grundstücks in der Regent Road in Lumley den Pachtvertrag gekündigt, aber das YDP weiterhin geduldet (in

Afrika gehen die Uhren nun einmal anders). Der Eigentümer will jetzt aber das Grundstück nutzen, da es sehr verkehrsgünstig gelegen und in einem aufstrebenden Geschäftsviertel liegt. Aus diesem Grund haben die Mitglieder des YDP beschlossen, eine neue Ausbildungsstätte auf der Ogoo Farm zu errichten. Das Grundstück an der Wilkinson Road (Hauptverbindungsstraße zum Centrum Freetown) ist zu sumpfig und nur mit sehr hohem Kostenaufwand trockenzulegen und trocken zu halten. Das Gebiet der Ogoo Farm ist aber eine sehr gute Alternative, da es sich ebenfalls in einem sich gut entwickelndem Teil Lumleys befindet und z.Zt. eine durchgehend asphaltierte Straße sowohl in das Zentrum von Freetown als auch in die andere Richtung nach Kissi gebaut wird. Die bisher langen Fahrzeiten zwischen Lumley und Kissi über das Zentrum Freetown entfallen dann.

Auf dem Grundstück der Ogoo Farm haben die ersten Bauarbeiten begonnen und Gibrilla (Ausbilder für die Schreiner seit den Anfängen des YDP) ist mit seiner Familie bereits zur Ogoo Farm gezogen. Ein kleines 1-Raum-Gebäude steht seit Jahren auf dem Gelände.

In Kissi ist auf dem Gebäude für die Berufsausbildung eine Solar-Anlage installiert worden, die Mitglieder des CVJM Rödinghausen im März diesen Jahres im Rahmen ihres Partnerschaftsbesuches mitgebracht haben. Die Anlage produziert nicht nur Strom für den Eigenbedarf, sondern es wurde auch eine „Ladestation“ für die Bewohner von Kissi eingerichtet. Sie können beim YDP z.B. ihre Handys aufladen. Im Übrigen wird, insbesondere den Kindern und Jugendlichen, angeboten, im Gebäude des YDP nach Einbruch der Dunkelheit ihre Hausaufgaben zu erledigen. Kissi selbst hat keine Anbindung an ein Stromnetz. Angedacht ist, die „Ladestation“ auszubauen, so dass z.B. auch Autobatterien geladen werden können. Das neue Schulgebäude mit drei Klassenräumen konnte bis zum Schulbeginn im September nicht fertiggestellt werden. Der Unterricht findet deshalb weiterhin im Gebäude für die Ausbildung statt. Der Grund hierfür sind nicht ausreichende finanzielle Mittel. Sitta hofft aber, dass die noch fehlenden Geldmittel, z.B. durch Einnahmen der „Ladestation“ und Spendengelder, aufgebracht werden können.

Edelgart Kipka

Dorothee Heil heimgegangen.

Am 23. September d. J. durfte Dorothee Heil im Alter von 71 Jahren im Kreise ihrer Familie heimgehen zu ihrem Schöpfer in die Ewigkeit. An dieses Ziel hat sie trotz ihrer langen, mit großer Geduld ertragenen Krankheit, bis zum Schluss ihres Lebens geglaubt. So stand über ihrem Leben wie auch über ihrem Sterben ein Vers aus dem Heidelberger Katechismus:

*Was ist mein einziger Trost im Leben und im Sterben?
Dass ich mit Leib und Seele, im Leben und im Sterben,
nicht mir, sondern meinem getreuen Heiland Jesus Christus gehöre.*

Dorothee Heil war mit dem CVJM eng verbunden. Bereits in jungen Jahren, als es noch keine CVJM-Mädchenarbeit gab, war sie in Ronsdorf bei CVJM-Festen aktiv, indem sie mit großer Begeisterung ihr schauspielerisches Talent bei Laienspielrollen verschiedenster Couleur einsetzte. Später, als Mutter von drei Kindern und als Frau unseres damaligen Schriftführers, unterstützte sie dessen Arbeit verbunden mit oftmals persönlichem Verzicht. Bis ihre Kraft zu Ende ging war sie im CVJM aktiv und als Mitarbeiterin integriert. So geht die Gründung eines CVJM-Familienkreises in Remscheid-Lennep neben anderen Mitarbeitenden auch auf ihre Tatkraft zurück.

Sie prägte mit ihren Ideen hier oftmals die Inhalte der Gruppenarbeit. Nun müssen wir leider von ihr Abschied nehmen. Wir verlieren eine Freundin mit liebenswertem Wesen, deren Hinterfragung vieler Lebensfragen uns fehlen wird. Wir trauern mit ihren Familienangehörigen und wünschen Gottes Trost, Kraft und Geleit für die Zukunft.

Friedhelm Meister

„Ü-50er“ starten ins neue Jahr

Beim 2. Treffen unserer Männergruppe am 5. Oktober ging es um die Festlegung eines Konzeptes für das kommende Jahr. Es wird im Vierteljahres-Rhythmus vier Treffen jeweils an einem Freitagabend geben. Das erste Treffen im neuen Jahr wird am 4. Januar um 19.30 Uhr im Waterhüsken stattfinden.

Klaus Clever wird an diesem Abend anhand seiner Diasammlung alte Jungenschaftszeiten aufleben lassen, wobei sich die meisten Teilnehmer noch einmal in voller Schönheit bewundern können.

Neuigkeiten aus der Volleyball-Ecke

In den letzten Monatsanzeigern hatten wir berichtet, dass wir für unsere Volleyballgruppe einen Nachfolger für Thomas Piqué und Sören Diehl als Trainer gesucht haben. Nachdem die Suche zunächst erfolglos verlaufen ist und die bisher wöchentlichen Trainingseinheiten daraufhin leider stark zurückgefahren werden mussten, konnte inzwischen erfreulicherweise ein neuer Übungsleiter gewonnen werden. **Bastian Halbach** (kurz: Basti) ist der neue Mann an der Linie bzw. auf dem Spielfeld. Basti gehört als Vereinsmitglied schon seit vielen Jahren unserem erfolgreichen Volleyballkader an. Noch in diesem Jahr hat er sowohl mit

der Herren- wie auch der Mixed-Mannschaft des CVJM Ronsdorf die Deutschen CVJM-Meisterschaften gewinnen können. Wir freuen uns sehr, dass Bastian Halbach sich zur Übernahme des Trainings bereit erklärt hat, und wir wünschen ihm bei seiner neuen Aufgabe viel Spaß und Gottes Segen.

Wir freuen uns sehr darüber, dass die Volleyballgruppe nun weiterhin regelmäßig jeweils am 1. und 3. Montag eines jeden Monats zwischen 20:30 - 22:00 Uhr auf der Bundeshöhe trainieren kann, und würden uns über eine rege Teilnahme sehr freuen. **Das 1. Training findet also am 05. November statt.**

In diesem Zusammenhang gratulieren wir unserer Mixed-Mannschaft, die bei den Deutschen CVJM-Meisterschaften zum dritten Mal hintereinander den Titel holte. Somit gingen alle drei in diesem Jahr zu vergebenden DM-Titel nach Ronsdorf.

Sören Diehl

Monatsanzeiger als PDF-Datei

Da sich bereits eine Reihe von Mitgliedern für die Zusendung des Monatsanzeigers per PDF-Datei ausgesprochen haben, werden wir ab dem Monatsanzeiger Januar/Februar 2013 zweigleisig verfahren. Die Daten müssten dann den Empfängern in den letzten Tages eines geraden Monats zur Verfügung stehen. Wer jetzt noch nachlegen möchte, kann das jederzeit unter „cvjm.ronsdorf@wtal.de“ tun.

Ein „Dankeschön“ an Fritz Krampitz

An dieser Stelle möchten wir uns einmal ganz herzlich bei Fritz Krampitz bedanken, der in den letzten Wochen dafür gesorgt hat, dass unser Waterhüsken vom „Outfit“ her einladend wirkt. Es ist eigentlich schade, dass solche Einsätze oft wenig Beachtung finden.

Reizthema „Verkaufsoffener Sonntag“

Nun hat sich in unserer Gesellschaft eigentlich längst überfällig ein breites Bündnis gegen verkaufsoffene Sonntage gebildet, nicht zu verwechseln mit dienstleistungsfreien Sonntagen. Man ist von der Sorge getrieben, dass es mit der Abschaffung des Sonntags als arbeitsfreien Tag nur noch Werktage gibt. Da auch die Kirchen Teil dieses Bündnisses sind, sollte es für Christen eigentlich eine

Selbstverständlichkeit sein, der Entwertung des Sonntags durch Boykott zu begegnen. Da wird z. B. von der Geschäftswelt ein Einkaufsbummel mit der ganzen Familie als besonderes Ereignis gewertet. Hallo? Da muss sich aber das Verhalten der Kinder im Laufe der Zeit gewaltig geändert haben. Ich hätte mir als Kind nichts Langweiligeres vorstellen können, als Sonntags mit meinen Eltern eine Reihe von Geschäften abzuklappern, wo mir schon der obligatorische Sonntagsspaziergang reichlich öde vorkam und ich froh darüber war, mit Erreichen eines bestimmten Alters von der Teilnahme entbunden zu werden.

Was kann die Aktion bewirken? Wird sie eine Ausweitung der verkaufsoffenen Sonntage verhindern oder führt sie gar zu einer engeren Eingrenzung? Am Ende wird bestenfalls ein Kompromiss stehen. Dabei kommt es auf unser Verhalten an, ob der Kompromiss unter dem Strich auch tragfähig ist.



Evangelische Allianz Ronsdorf

„Unterwegs mit Gott“

Unter diesem Generalthema lädt die Evangelische Allianz Ronsdorf wieder zur internationalen Gebetswoche ein. Alle Veranstaltungen finden diesmal in der Evang.-ref. Gemeinde statt. Die Allianzgebetswoche 2013 startet mit einem Eröffnungsgottesdienst am Sonntag, dem 13. Januar, um 10 Uhr in der Reformierten Kirche und endet am Freitag, dem 18. Januar.

Weitere Informationen zur AGW 2013 mit Programmplan werden im Monatsanzeiger Januar / Februar 2013 zu finden sein.

Hans Würzbach

Märchenhafte Freizeit auf Burg Monschau

Fünf Tage voller Spiel, Spaß und Spannung. Das ist die Bilanz der diesjährigen Monschau-Freizeit, die vom 15. - 20. Oktober unter dem Motto „Märchen“ stattfand. 15 Kinder im Alter von 7-11 Jahren und 5 Mitarbeiter starteten am Montagmorgen gut gelaunt in die Eifelstadt Monschau. Dort angekommen gab es jede Menge Spaß bei gemeinsamen Tisch-Fußball-Runden, Stadtspielen bei denen es z.B. galt das schöne Schneewittchen zu finden, einem Schwimmbadbesuch und einem grandiosen Abschlussabend mit Miniplayback Show. Natürlich durften auch Bibelarbeiten nicht fehlen, diesmal wurde die Geschichte von Abraham unter die

Lupe genommen. Samstagmorgen wurden die Koffer dann wieder gepackt und die Jugendherberge in Burg Monschau schweren Herzens verlassen. Für die Herbstferien 2013 ist die nächste Kinderfreizeit nach Burg Monschau geplant. Wie in den letzten 10 Jahren, wurde die Freizeit auch dieses Jahr durch ein Mitarbeiterteam des CVJM Ronsdorf und der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde organisiert. Ein ausführlicher Bericht über die Freizeit wird im nächsten Monatsanzeiger erscheinen.

Malte Würzbach



Termine für 2012

- | | |
|----------|-------------------------|
| 11.11. | „Heimzeit“ im CVJM |
| 1.-2.12. | Kleiner Weihnachtsmarkt |
| 16.12. | Sonntag im Advent |
| 24.12. | Weihnachtssingen |

Termine für 2013

- | | |
|------------|---|
| 12.01. | Tannenbaumaktion |
| 13.-18.01. | Allianzgebetswoche „Unterwegs mit Gott“ |
| 23.02. | Frühjahrsputz im Waterhüsken |
| 16.03. | Mitgliederversammlung |

**Redaktionsschluss für die Ausgabe Januar / Februar 2013
ist der 5. Dezember**

(Der Termin sollte unbedingt eingehalten werden)